

#1

Nimm einen ökonomischen Standpunkt ein

... um auf Erreichtem aufzubauen und das Business weiter zu bringen

Alle ausstehenden Arbeiten (ob gestartet oder nicht) sollten priorisiert werden, um «cost of delay» zu minimieren. «Sunk costs» sollten ignoriert werden, um sicherzustellen, dass der maximale geschäftliche Nutzen mit dem vorhandenen Budget erreicht wird.

Stoppe zu Starten,
Starte zu Liefern

#2

Nutze systemisches Denken

... um gesamtheitliche Entscheide treffen zu können

Die Optimierung einer Komponente optimiert kein System. Das beabsichtigte Verhalten des Systems und ein höheres Verständnis seiner Architektur müssen verstanden werden. Übergreifendes Design bildet das Fundament.

Die Gesamtheit im Auge behalten.

#3

Von Variabilität ausgehen und Optionen erhalten

... um sofort auf Veränderungen reagieren zu können, jetzt und in Zukunft

Meist herrscht die Tendenz Variabilität zu verringern; diese hat aber auch ihr Gutes. Sie ermöglicht auf Veränderungen reagieren zu können. Somit gilt es kleinere Entwicklungseinheiten zu erstellen, diese laufend zu beurteilen und gegebenenfalls den Kurs anzupassen.

Weniger ist Mehr

#4

Schrittweise Erstellung in kurzen, integrierten Lernzyklen

... um Risiken zu reduzieren, Erfahrungen zu sammeln und Erwartungen zu erfüllen

Der beste Weg zu lernen ist, zu üben und dann schnell Feedback zu erhalten.

Bei der System-Entwicklung sind funktionierende Teilsysteme als Feedback am Wichtigsten.

Ziel ist das kleinste brauchbare Produkt

#5

Meilensteine auf Bewertungen der Teilergebnisse abstützen

... damit alle wissen, wo man steht und wohin man geht

Organisationen benötigen führende Indikatoren für Erfolg und Misserfolg; Indikatoren, die auf realen, nicht implizierten Fortschritten basieren; die besten Messpunkte stellen daher funktionstüchtige Systeme dar.

Messen und beurteilen für die richtige Bewertung

#6

WIP visualisieren, Losgrößen kürzen, Warteschlangen verwalten

... um den Wertefluss zu verbessern.

Ein effektiver Durchfluss kann nur erreicht werden, wenn alle Arbeiten erkennbar sind und Warteschlangen, Losgrößen und der Umfang der anstehenden Arbeiten kontrolliert wird.

100% Auslastung führt zu weniger Durchsatz

#7

Kadenz umsetzen, domänen-übergreifende Synchronisierung

... um die Zusammenarbeit zu fördern, Risiken und Verschwendung zu reduzieren

Die Gesamtausrichtung stellt mehr Wert dar, als die individuelle Exzellenz. Der beste Weg um sich auszurichten, ist regelmässig gemeinsam zu planen, um Kompromisse zu schliessen, Variabilität zu kontrollieren und Abhängigkeiten zu reduzieren

Zusammenarbeit – nicht Abhängigkeit

#8

Intrinsische Motivation der Mitarbeiter erschliessen

... um das Potenzial des Unternehmens zu nutzen, indem es ihnen ermöglicht wird, ihr volles Potenzial auszuschöpfen

Hier handelt es sich um Wissensarbeit, wo die Mitarbeiter die Detail-Arbeit besser kennen, als ihre Vorgesetzten.

Man soll darauf vertrauen, dass das Richtige für das Produkt und das Unternehmen getan wird.

Teams entwickeln - diese entwickeln das Produkt

#9

Dezentrale Entscheidungen fördern

... um Entscheidungen von Mitarbeitern, die näher an der Sache sind, zu ermöglichen

Die effektivsten Teams sind diejenigen, die befähigt sind, ihre eigenen Entscheidungen zu treffen und sich schnell bewegen können, um Chancen, Herausforderungen und Probleme zu lösen, wenn sie auftauchen.

Strategie zentralisieren, Umsetzung lokalisieren